

Schreiben und Lesen

Jesse Falzoi

Wir möchten, dass unsere Geschichten gelesen werden, also sollten wir auch die Geschichten unserer Kollegen lesen, und zwar am besten jene, von denen wir etwas lernen können. Wenn wir am liebsten Kurzgeschichten schreiben, sollten wir diese auch besonders oft lesen und dabei gründlich studieren. Wir können viel von den Klassikern lernen, wie z.B. von O'Henry, Raymond Carver, Flannery O'Connor, Alice Munro etc., aber es ist auch wichtig zu schauen, was auf dem Gebiet heutzutage passiert und welche landestypischen Merkmale es gibt. Lateinamerika ist sehr spannend, hier gibt es viele moderne Kurzgeschichten, die einerseits mit dem Erbe der spanischen Kolonisation beschäftigt sind, aber auch schon nach Amerika schauen. Amerikaner sind besonders aktiv – und innovativ – bezüglich der kurzen Form, was auch die Vielzahl von Magazinen und Wettbewerben beweist, die Kurzprosa fördern. Wer des Englischen mächtig ist, sollte unbedingt einen Blick in die jährlich erscheinende Sammlung *Best American Short Stories* werfen, dort werden aus Hunderten von Magazinen die besten 25 Kurzgeschichten ausgewählt, und wenn man nicht unbedingt zur aktuellsten Ausgabe greifen muss, kann man online schon für ein paar Cent fündig werden. Aber es reicht nicht, nur eine Kurzgeschichte pro Schriftsteller zu lesen, nur wenn man mehrere miteinander vergleicht, kann man das Besondere erkennen. Es lohnt sich immer, die frühen und die späten Werke zu lesen, und natürlich auch die dazwischen liegenden. Gerade bei Raymond Carver ist das besonders spannend: berühmt geworden ist er, nachdem sein Lektor Gordon Lish seine Geschichten bearbeitet und mitunter bis auf ein Drittel gekürzt hat, aber das, was nach der Trennung erschienen ist, erinnert kaum noch an den Schriftsteller, den viele als Minimalisten bezeichneten.

Diese Schriftsteller sollten sich alle ansehen, die Kurzgeschichten schreiben:

Flannery O'Connor

Anton Tschechow

Alice Munro

J.D. Salinger

John Cheever

John Updike

Ernest Hemingway

Franz Kafka

Richard Ford

Lorrie Moore

Charles Baxter	Edgar Allan Poe
Sylvia Townsend	Guy de Maupassant
Amy Hempel	Alice Walker
Donald Barthelme	Stephen Crane
Joy Williams	Willa Cather
Ann Beattie	Frank O'Connor
Barbara Kingsolver	Janaica Kincaid
Joyce Carol Oates	Denis Johnson
John Updike	Tatyana Tolstaya
Eudora Welty	Gordon Lish
Siri Hustvedt	Katherine Anne Porter
Junot Diaz	Ivan Turgenev
Richard Brautigan	Colette
Kate Chopin	Jorge Borges
Kelly Link	Isaak Babel
Isaak Babel	Nicolai Gogol
Ursula Hegi	Edgar Allan Poe
Katherine Mansfield	Sam Lipsyte
Sherwood Anderson	Joy Williams
James Baldwin	Mary Gaitskill
Dennis Lehane	George Saunders
Jhumpa Lahiri	John Barth
Lydia Davis	Aimee Bender
Adam Haslett	Angela Carter
Richard Bausch	Robert Stone
Tim O'Brien	Adam Johnson
Pam Houston	Jane Bowles
Ethan Canin	Jean Rhys
Leonard Michaels	Andre Dubus
Gabriel Garcia Marquez	

Und auch wenn Sie niemals vorhaben, etwas Längeres zu schreiben, sollten Sie sich nicht auf die kurze Form beschränken, deswegen liste ich im Folgenden Romane auf, die mich besonders inspiriert haben. Es kommen immer wieder neue hinzu, und die Reihenfolge ist rein

zufällig, außerdem fallen Ihnen bestimmt auch noch einige ein. Viele dieser Werke sind (potentielle) Klassiker und das sind sie nicht ohne Grund; wenn Sie sie nicht schon gelesen haben, sollten Sie es baldmöglichst tun, denn nur im Austausch mit anderen Geschichten haben unsere eigenen eine Chance. Lesen Sie wie Detektive, schauen Sie genau hin, wie ihr Kollege mit seiner Werkzeugkiste umgeht, lesen Sie die Geschichten der Anderen, um Ihre eigenen zu verbessern. Lesen Sie viel und überall – Stephen King bezeichnet sich als langsamen Leser, aber auf ein Buch pro Woche kommt auch er. Wie das Schreiben muss auch das Lesen zur Gewohnheit werden, dann werden Sie bald ganz automatisch gute Geschichten schreiben.

Sophies Entscheidung von William Styron

Der Goldfink von Donna Tartt

Die gleißende Welt von Siri Hustvedt

Die Straße von Cormack McCarthy

Die Wand von Marlen Haushofer

Der Eissturm von Rick Moody

Weißes Rauschen von Don DeLillo

Einer flog über das Kuckucksnest von Ken Casey

Ragtime von E.L. Doctorow

Des Menschen Hörigkeit von M. Somerset Maugham

Unterwegs von Jack Kerouac

Der große Meaulnes von Alain-Fournier

Die Nackten und die Toten von Norman Mailer

Auf der Plaça del Diamant von Mercè Rodoreda

Was vom Tage übrigblieb von Kazuo Ishiguro

Das Familientreffen von Anne Enright

Das Jahr magischen Denkens von Joan Didion

Der lange Traum von Margaret Atwood

Die unsichtbare Frau von Siri Hustvedt

Wiederssehen in Howards End von E.M. Forster

Herzog von Saul Bellow

Martin Dressler von Steven Millhauser

Eine amerikanische Tragödie von Theodor Dreiser

Schall und Wahn von William Faulkner

Amerikanisches Idyll von Philip Roth
Gilead von Marylinne Robinson
Americanah von Chimamanda Ngozi Adichie
Portrait einer jungen Dame von Henry James
Pedro Páramo von Juan Rulfo
Die Enden der Parabel von Thomas Pynchon
The Sun Also Rises von Ernest Hemingway
In-Schwimmen-Zwei-Vögel von Flann O'Brien
Yo! von Julia Alvarez
Zenos Gewissen von Italo Svevo
Der Meister und Margarita von Michail Bulgakow
White Mule von William Carlos Williams
First Light von Charles Baxter (bis jetzt nicht ins Deutsche übersetzt)
Hundert Jahre Einsamkeit von Gabriel García Márquez
Der Liebhaber von Marguérite Duras
Glück für Jim von Kingsley Amis
Wenn ein Reisender in einer Winternacht von Italo Calvino
Schwester Carrie von Theodor Dreiser
Die allertraurigste Geschichte von Ford M. Ford
Schlachthaus 5 von Kurt Vonnegut
Schöne neue Welt von Aldous Huxley
1984 von George Orwell
Die Heredias von Carlos Fuentes
Der Gesang des Fidelis Waldvogel von Louise Erdrich
Brooklyn von Colm Tóibín
Wer die Nachtigall stört von Harper Lee
Himmel und Hölle von Julio Cortázar
Der Fänger im Roggen von J.D. Salinger
Moby Dick von Herman Melville
Das Herz der Finsternis von Joseph Conrad
Ulysses von James Joyce
Stolz und Vorurteil von Jane Austen
Zeiten des Aufruhrs von Richard Yates
Der große Gatsby F.Scott Fitzgerald

Anna Karenina von Leo Tolstoi
Schuld und Sühne von Fjodor Dostojewski
Die Korrekturen von Jonathan Franzen
Das Herz ist ein einsamer Jäger von Carson McCullers
Ehepaare von John Updike
Sturmhöhe von Emily Bronte
Jazz von Toni Morrison
Die Erziehung der Gefühle von Gustave Flaubert
Lolita von Vladimir Nabokov
Tante Lisbeth von Honoré Balzac
Der Prozess von Franz Kafka
Der Fremde von Albert Camus
Große Erwartungen von Charles Dickens
Die Abenteuer des Huckleberry Finn von Mark Twain
Was am Ende bleibt von Paula Fox
Meine Antonia von Willa Cather
Früchte des Zorns von John Steinbeck
Licht im August von William Faulkner
Der Sportreporter von Richard Ford
Turbulenzen von Cheng rae Lee
Autobiography of Red von Ann Carson
Leb wohl Berlin von Christopher Isherwood
Schande von J.M. Coetzee
2666 von Roberto Bolaño
Good Morning, Midnight von Jean Rhys
Zwei ernsthafte Damen von Jane Bowles
Seitenwechsel von Nella Larsen
Giovannis Zimmer von James Baldwin
Die Rougon-Macquart von Emile Zola
Die See von John Banville
Arturos Insel von Elsa Morante
Auf der Suche nach der verlorenen Zeit von Marcel Proust (und nicht nur den ersten Band!)
Die Blütezeit der Miss Jean Brodie von Muriel Spark
Dein Gesicht morgen von Javier Marías

Die Frau im Dunkeln von Elena Ferrante
Point Omega von Don Delillo
Das Todesjahr der Ricardo Reis von José Saramago
Tod auf Raten von Céline
Professor Pnin von Vladimir Nabokov
Sterben von Karl-Ove Knausgård
Leviathan von Paul Auster
Puttermesser und ihr Golem von Cynthia Ozick
Vom Gehen in Eis: München-Paris von Werner Herzog
La Noia von Alberto Moravia
Der Report der Magd von Margaret Atwood
Madrapour von Robert Merle
Die Zeit des Unbehagens von Dacia Maraini
Liebende Frauen von D.H. Lawrence
Melancholie von Jon Fosse
Der Circle von Dave Eggers
Große Erwartungen von Charles Dickens
In meinem Himmel von Alice Sebold
Der größere Teil der Welt von Jennifer Egan
Die einsamen Frauen von Cesare Pavese
Hummelhonig von Torgny Lindgren
Gescheckte Menschen von Hugo Hamilton
Obabakoak von Bernardo Atxaga
Tess von D'Urbervilles von Thomas Hardy
Erica und ihre Schwestern von Elio Vittorini
Eheleben von Sergio Pitol
Caro Michele von Natalia Ginzburg
Meine geniale Freundin von Elena Ferrante
Die Haut von Curzio Malaparte
Terra Amata von Jean-Marie Gustave Le Clézio
La Storia von Elsa Morante
Freiheit von Jonathan Franzen
Mein Name ist Lucy Barton von Elizabeth Strout
Besessen von Antonia S. Byatt

Wenn Sie noch mehr Inspiration brauchen, können Sie im Internet fündig werden. Es gibt ein „Best of“ von den [New York Times](#), dem [Guardian](#), besonders nett hat es das [Time Magazine](#) gestaltet. Auch inspirierend sind die [100 Greatest British Novels](#) des BBC. Und hier finden Sie die Liste der [Zeit](#).